



Zwischen der Invalidenstraße, der Spree und dem Humboldthafen entstand nach dem Entwurf des Architekturbüros Gerkan, Marg und Partner mit dem Hauptbahnhof der wichtigste Umsteigepunkt Berlins.

Der Europaplatz nördlich des Hauptbahnhofes erstreckt sich mit dem Entwicklungsgebiet „Europaplatz“ bis zur Minna-Cauer-Straße.

Mit der Ost-West-Richtung sind Warschau und Paris erreichbar. Das städtebauliche Konzept des Gebietes rund um den Hauptbahnhof wurde vom Architekturbüros Prof. Ungers entworfen.

Der von EIBS bearbeitete Teil des Entwicklungsgebietes umfasst die B-Pläne II-201a, II-201c, II-201da und II-201db.

Dazu wurde die Vorplanung für alle Straßenanlagen erstellt. Am Washington- und Europaplatz wurden Entwässerungsanlagen geplant. Bearbeitet wurden die Straßen westlich Humboldthafen in den Leistungsphasen 3 bis 6 sowie die Erschließung Europaplatz Nord. Planungen erfolgen ebenfalls für den Busbahnhof sowie die Taxiauffstellfläche am Bahnhof.

#### **Auftraggeber:**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, ARGE Schwartz/Kiefer, Lahmeyer Berlin, DB Station & Service AG

#### **Wichtige Daten:**

- Neubau von Straßen und Plätzen
- Größe des Entwicklungsgebietes: 30 ha

#### **Leistungsumfang:**

- flächendeckende Gesamtvorplanung und Variantenuntersuchung für die Erschließungsstraßen
- Planung Straßen und Platzentwässerung, Leistungsphasen 3 bis 6, Erstellung Bauplanungsunterlagen
- Planung K&R Anlage und Begegnungszonen
- Planung Busbahnhof und Taxiauffstellfläche
- Sondergutachten und -untersuchungen Verkehrstechnik, bauzeitliche Verkehrsführung, Raumleitsystem und Tiefgaragen